

Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen

Öffentliche Niederschrift

22. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Elmenhorst/Lichtenhagen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.02.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindezentrum in Elmenhorst, Gewerbeallee 45, 18107 Elmenhorst/Lichtenhagen

Anwesend

Vorsitzender
Uwe Barten

stellv. Vorsitzender
Burkhard May
Christian Joachim

ordentliches Mitglied
Horst Harbrecht
Dr. Hartmut Hornickel
Nils Ibendorf
Karl-Heinz Meus
Edeltraut Ortmann
Eckhardt Rosenkranz
Lars Rosenkranz
Bernd Tietböhl
Prof. Dr. Christian Vogel

Abwesend

<u>ordentliches Mitglied</u> Lars Gotham	entschuldigt
Ulf Grimnitz	entschuldigt
Torsten Lange	entschuldigt

Gäste: 17 Personen

**Das Protokoll wurde mit Änderungen in der Sitzung am 23.03.2023
gebilligt.**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, über Entscheidungen nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Billigung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 01.12.2022
- 6 Protokollkontrolle
- 7 Bekanntmachung in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 8 Beschluss zur Zustimmung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
VO/OS/20-085/2023
- 9 Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 22 Wohngebiet "Evershäger Weg" der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen
VO/BV/20-087/2023

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Erschließungs- und Grundstücksüberlassungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 22 Wohngebiet "Evershäger Weg"
VO/BV/20-096/2023
- 11 Auftragsvergabe für freiberufliche Leistungen zur Radwegbeleuchtung entlang der Kreisstraße 10 in Elmenhorst/Lichtenhagen
VO/AV/20-097/2023

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

3 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, über Entscheidungen nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Berichte der Ausschussvorsitzenden

Bericht des Bürgermeisters:

- Die Ortsumgehung Elmenhorst geht voran. Ziel der Fertigstellung: 22. KW 2023, also Ende Mai 2023. Aus den frühzeitlichen Jahrhunderten wurde eine Siedlung gefunden, die aber die Baumaßnahmen nicht behindern sollte.
- Es wurden zwei Dieseltanks aufgestellt. Für den Fall eines Stromausfalls hatte der Landkreis Rostock die Errichtung von Wärmeinseln gefordert. Ein Dieseltank steht in Elmenhorst am Gemeindezentrum, der andere Dieseltank befindet sich in Lichtenhagen an der Schule. Die Dieseltanks sind geleaste Geräte, deren Kosten voraussichtlich das Land Mecklenburg-Vorpommern erstattet.
- Der Ausbau des Glasfasernetzes geht voran (Schule angebunden).
- Radweg entlang der K 10: Mit der Ausführung der Verlegung der Ringleitung der Stadtwerke Rostock AG besteht keine Zufriedenheit. Das Bankett muss wiederhergestellt werden (Information an Landkreis Rostock ergangen).
- Es ergeht der Hinweis, dass Projekte rechtzeitig auszuschreiben sind.
- Folgende Bauvorhaben werden durch den Bauausschuss begleitet:
 - Dieses Jahr wird der Spielplatz Weigeliendorf neu geplant. Die Planung ist bereits beauftragt.
 - Die Sporthalle wird ausgeschrieben (Firstfenster, Profile).
 - Eine Tischlerfirma wird für den Kindergarten in Elmenhorst gesucht.
- Der Bürgermeister weist auf die Einwohnerversammlung am 23.02.2023 zum Thema „Dorfentwicklungskonzept“ hin.

Fragen der Gemeindevertreter:

Herr Dr. Hornickel fragt, da es zu Dieselklau kommen kann, nach dem Platz für den Dieseltank in Elmenhorst. Dieser steht für ihn zu sehr sichtbar. Er schlägt

einen neuen Platz für den Dieseltank vor.

Er ist entsetzt über die Rechtsprechung zum Verwaltungsstreitverfahren Strandweg, da die Gemeinde nicht in Berufung gegangen ist. Das wundert ihn. Was ist da passiert?

Antwort des Bürgermeisters: Die Standortprüfung der Dieseltanks ist durch die Fachfirma erfolgt, die auch für deren Sicherheit zuständig ist.

Herr E. Rosenkranz fragt nach dem Stand der Glasfaserverlegung.

Antwort des Bürgermeisters: Das Ziel war das Jahr 2023, nächstes Jahr soll die Verlegung aber beginnen. Für das Gewerbegebiet ist er damit nicht zufrieden und hat ein Protestschreiben über das Amt Warnow-West an den Landkreis Rostock aufsetzen lassen.

Herr Ibendorf teilt mit, dass hinsichtlich des Projektsteuerers fünf Büros Unterlagen angefordert haben und davon drei Büros sondiert werden. Die Sondierung passiert in der nächsten Zeit.

Herr Tietböhl fragt nach den Problemen bei der Feuerwehrbesetzung.

Antwort des Bürgermeisters: Die Sicherheit ist gegeben. Mehr wird hierzu heute nicht gesagt.

Herr Dr. Hornickel möchte, dass beim Strandweg Ruhe einkehren soll. Das Amt Warnow-West soll für die nächste Gemeindevertretersitzung den B-Plan Nr. 6 beschlussfähig vorlegen. Es soll auch geprüft werden, ob die Gemeinde selbst eine Feststellungsklage führen kann. Es ist festzustellen, ob die Ringstraße schon jetzt ein öffentlicher Weg ist (Vergleich Klage Iffländer).

Antwort des Bürgermeisters: Es wird fortgeführt.

Herr Harbrecht hat vom Bürgermeister einen Sachstand zu den Verhandlungen zum Erwerb von Flächen für die neue Schule erwartet. Es kommen keine konkreten Fakten. Es wurden einige Dinge angeregt, aber es hieß, es sei zu früh für Entscheidungen. Er fragt, ob ein Projektentwickler sein muss. Er möchte, dass sich das Amt Warnow-West äußert, ob sie in der Lage sind, die Dinge zu steuern. Der Projektentwickler kostet Geld. Wo kommt das Geld her, wer bezahlt das? Es wird der Antrag gestellt, dass das Amt Warnow-West eine Stellungnahme schreibt.

Bericht der Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales:

Frau Lange berichtet von der letzten Sitzung des Ausschusses vom 29.01.2023.

Fragen der Gemeindevertreter:

Frage von Herrn Tietböhl nach der Büroeinrichtung der Sozialarbeiterin. Der Bürgermeister unterbricht ihn, da dies nicht Bestandteil dieser Sitzung ist.

Auf Nachfrage von Herrn Ibendorf, ob die Vereine bei der Schulplanung einbezogen wurden, antwortet Frau Lange, dass die Planung noch nicht so weit vorangeschritten ist.

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt:

Herr May berichtet von der letzten Sitzung des Ausschusses vom 01.02.2023.

Fragen der Gemeindevertreter:

Herr Harbrecht erkundigt sich, ob sich schon mit der Bauweise der zu bauenden Schule befasst wurde. Er beanstandet, dass jedes Mal ein neuer Fakt in der

Sitzung auf den Tisch kommt. Er fragt nach, was gewollt und was nicht gewollt ist.

Herr Harbrecht bittet um mehr Informationen, da ihn die Einwohner der Gemeinde zum Neubau befragen und er auch antworten möchte.

Herr Harbrecht weist darauf hin, dass Frau Lange als sachkundige Einwohnerin nicht berechtigt ist, Verhandlungen für die Gemeinde zu führen.

Herr Ibendorf berichtet, dass ein Flyer im Dorf zum Thema Schule verbreitet wird. Dieser Flyer ist von der Wählergruppe, bei Fragen muss man sich dorthin wenden.

Herr Harbrecht meint, es müsse zum Flyer Stellung genommen werden und es wird eine gemeinsame Meinung gebraucht.

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus:

Herr L. Rosenkranz informiert über die letzte Sitzung des Ausschusses vom 24.01.2023.

Hierzu gibt es keine Fragen.

4 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte wissen, warum nicht alle Leitungen gleichzeitig verlegt werden.

Antwort des Bürgermeisters: Diese Frage stellt sich seit dreißig Jahren. Es kommt jetzt eine Ringleitung und die Beleuchtung wird geplant. Aufgrund von Gewährleistungsansprüchen kann eine gleichzeitige Verlegung nicht stattfinden.

Ein Einwohner fragt, ob hinsichtlich der Beauftragung eines Projektsteuerers Kontakt mit der Hansestadt Rostock aufgenommen wurde, ob diese bei ihren Bauvorhaben ohne Projektsteuerer ausgekommen ist.

Antwort Bürgermeister: Er hat sich mit den Bürgermeistern anderer Gemeinden ausgetauscht. Es gibt keine Erfahrungen mit Projektsteuerern.

Herr Schultz fragt nach dem Unternehmerfrühstück. Er hätte sich gewünscht, dass der Vorstand eine Rede hält.

Herr L. Rosenkranz antwortet, dass er nur mitgeholfen habe, die Einladung ist durch den Bürgermeister erfolgt.

Ein Einwohner fragt, warum der Weg für die zukünftige Trasse nur für einen Tag geöffnet wurde. Der Bürgermeister antwortete, es ging dabei um eine archäologische Untersuchung. Der Auftrag wurde noch nicht erteilt.

Eine Einwohnerin möchte wissen, wie weit es mit dem Kulturverein ist. Frau Lange antwortet, es gibt Gespräche mit dem Vereinsvorsitzenden, die noch zu keinem Ergebnis führten.

Ein Einwohner stellt die Frage, ob die Wege, wo die Glasfaser verlegt wird, noch einmal von der Gemeinde nachkontrolliert werden, um zu prüfen, welche Nacharbeiten erforderlich sind. Der Bürgermeister antwortet, dass die Wege so nicht abgenommen werden können.

5 Billigung des Protokolls der Gemeindevertretersitzung vom 01.12.2022

Das Protokoll wurde gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	1

6 Protokollkontrolle

Es gibt keine wesentlichen Anmerkungen zur Protokollkontrolle.

7 Bekanntmachung in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Auf der 21. öffentlichen/nicht öffentlichen Gemeindevertretersitzung Elmenhorst/Lichtenhagen am 01.12.2022 wurde folgender Beschluss in nicht öffentlicher Sitzung gefasst:

VO/OS/20-074/2022

Beschluss außerplanmäßiger Ausgaben für den Katastrophenschutz.

8 Beschluss zur Zustimmung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

VO/OS/20-085/2023

Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag.

Der Bürgermeister fragt nach, ob jemand sich zu Wort melden möchte. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen beschließt die Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 28.182,17 EUR zur Deckung der Ausgaben für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen - Zahlung des Gemeindeanteils an den Landkreis Rostock.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	1

9 Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 22 Wohngebiet "Evershäger Weg" der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen

VO/BV/20-087/2023

Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag.

Auch zu diesem Beschluss gibt es keine Fragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

- 1 Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche von der Planung berührt sind, die Stellungnahmen der Nachbargemeinden sowie die Äußerungen von Bürgern zum Entwurf der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 -*Wohngebiet Evershäger Weg in Lichtenhagen*- werden gemäß Abwägungsunterlage (Anlage 1) dokumentiert, geprüft und entsprechend der darin enthaltenen Abwägungsvorschläge beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
- 2 Gemäß §10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353), beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 -*Wohngebiet Evershäger Weg in Lichtenhagen*- bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) - Anlage 2. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
- 3 Die Begründung zur Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 -*Wohngebiet Evershäger Weg in Lichtenhagen*- wird von der Gemeindevertretung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen gebilligt - Anlage 3. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
- 4 Den betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie den Bürgern, die sich geäußert haben, sind die Abwägungsergebnisse zu den Stellungnahmen zum Entwurf der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 -*Wohngebiet Evershäger Weg in Lichtenhagen*- zu übersenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	2

Vorsitz:

Schriftführung:

Uwe Barten

Franka Schröder